Digitale Umwälzungen = Bouleversements numériques

Autor(en): **Novotný, Radomir**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **106 (2015)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Digitale Umwälzungen

Neue Möglichkeiten in der Automatisierung

Radomír Novotný,
Chefredaktor Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

In gewissen Branchen haben Digitalisierung und Vernetzung zu einschneidenden Umwälzungen geführt. Beispielsweise in der Musikbranche, wo zunächst die CD die Schallplatte ersetzt hat, um durch den Trend zum HD-Streaming anschliessend selbst in Frage gestellt zu werden. Die Gewinner und Verlierer dieser Umwälzungen sind bekannt.

Wird Industrie 4.0 im Produktionsbereich zu ähnlichen Veränderungen führen? Manche Firmen sind da skeptisch, denn für sie stimmt das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag (noch) nicht. Die neuen Prozesse werden zwar Prognosen und Online-Bestellungen berücksichtigen und eine bedarfsgerechtere Produktion erlauben, die Material, Lagerplatz und Energie spart. Zudem können Produkte individuell identifiziert und ihre Parameter während der gesamten Fertigung firmenübergreifend verfügbar gemacht und später für Ferndiagnosen genutzt werden. Aber der Preis für die Umstellung ist beträchtlich: Nebst den ICT-Investitionen und Sensorumrüstungen kommen auch Risiken wie Cyber-Attacken hinzu. Eine schrittweise Einführung könnte dabei helfen, den Umgang mit Risiken und Nebenwirkungen zu lernen. Hält man sich dabei die Vorteile vor Augen, wird die Umstellung deutlich attraktiver.

R. Novotný

Bouleversements numériques

De nouvelles possibilités en matière d'automatisation

Radomír Novotný,
Rédacteur en chef Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Dans certains domaines, la numérisation et la mise en réseau ont entraîné des bouleversements radicaux. La branche de la musique, par exemple, a tout d'abord connu le remplacement du disque par le CD avant que celui-ci ne soit remis en question par la tendance du streaming haute définition. Les gagnants et les perdants de ces bouleversements sont connus.

L'industrie 4.0 va-t-elle engendrer des modifications similaires dans le domaine de la production ? Certaines sociétés répondent à cette question avec scepticisme car le rapport entre les investissements et les bénéfices n'est pas (encore) satisfaisant pour elles. Certes, les nouveaux processus vont tenir compte des prévisions et des commandes passées en ligne et permettre une production mieux adaptée aux besoins de façon à générer des économies en termes de matériel, de surface de stockage et d'énergie. De plus, il sera possible d'identifier individuellement les produits et de rendre leurs paramètres disponibles au-delà de l'entreprise au cours de l'ensemble du processus de fabrication, ainsi que plus tard, à des fins de diagnostic à distance. Toutefois, le prix d'une telle évolution est considérable. Aux investissements dans les TIC et aux modifications des capteurs viennent s'ajouter des risques, tels que les cyberattaques. Une introduction progressive pourrait aider à apprendre à composer avec ces risques et les effets secondaires. Il suffit cependant d'un coup d'œil sur les avantages pour rendre un tel changement nettement plus attractif.

R. Novotný